



## In 4 Schritten zum Notfalldatensatz



### 1. Ansprache und Information des Patienten

- > In Absprache mit dem behandelnden (Zahn-)Arzt kann das medizinische Personal Patienten auf den Notfalldatensatz aufmerksam machen. Dazu steht die Patienteninformation »Hilfreich, wenn es darauf ankommt – Ihre Notfalldaten« zur Verfügung.
- > Signalisiert der Patient ein klares Interesse, kann das Fachpersonal die Anlage des Notfalldatensatzes im Praxisverwaltungs-/Krankenhausinformationssystem (PVS/KIS) vorbereiten.



### 2. Aufklärungsgespräch, Patienteneinwilligung

- Im Aufklärungsgespräch muss geklärt werden,**
- > ob der Patient sich ausreichend informiert fühlt oder weitere Erläuterungen wünscht und ob er in die für die Anlage des Notfalldatensatzes notwendige Verarbeitung seiner medizinischen Daten einwilligt,
  - > ob dem (Zahn-)Arzt alle notfallrelevanten Informationen zum Patienten vorliegen (ggf. sind diese durch anamnestische Angaben zu ergänzen). **Die Einwilligung des Patienten sollte dokumentiert werden.**



#### Beim Ausfüllen des Notfalldatensatzes sollten folgende Grundsätze beachtet werden:

- > Der Notfalldatensatz soll möglichst widerspruchsfrei und eindeutig sein.
- > Die Auswahl der Informationen für den Notfalldatensatz ist von Patient zu Patient individuell zu treffen.
- > Die Auswahl der Informationen sollte, auch wenn sie prinzipiell nicht eingeschränkt ist, auf notfallrelevante Angaben begrenzt werden.
- > Es kann helfen, sich die Situation eines Kollegen vor Augen zu halten, der in einer Notfallsituation einen unbekanntem und nicht auskunftsfähigen Patienten behandelt.



### 3. Anlegen und Speichern des Notfalldatensatzes

- > Der Notfalldatensatz wird immer über das PVS/KIS angelegt und muss vom (Zahn-)Arzt mit seinem elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) **signiert**, d. h. rechtsgültig elektronisch unterschrieben werden.
- > Der Notfalldatensatz wird **auf der Gesundheitskarte gespeichert**. Es wird auch eine **Kopie des Notfalldatensatzes** in der elektronischen Dokumentation des (Zahn-)Arztes im PVS/KIS gespeichert.



### 4. Aushändigen von Dokumenten an den Patienten

- Nach der Anlage des Notfalldatensatzes sollten dem Patienten folgende Dokumente ausgehändigt werden:
- > Patienteninformation »**Hilfreich, wenn es darauf ankommt – Ihre Notfalldaten**« und auf Wunsch des Patienten ein Papierausdruck des Notfalldatensatzes.



## Für den Notfalldatensatz geeignete Patienten

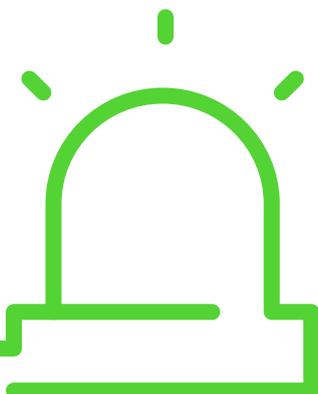
Ein Notfalldatensatz ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Erkrankungen, Allergien oder Unverträglichkeiten vorliegen, die in **Notfallsituationen** für (Zahn-)Ärzte, Mitarbeiter medizinischer Institutionen und Rettungsdienste relevant sind.

**Primäre Zielgruppe** für die Anlage eines Notfalldatensatzes sind daher z. B.

- > Patienten mit einer **komplexen Krankengeschichte** (z. B. langjährige chronische Erkrankung) mit einer Vielzahl von **Diagnosen, Medikamenten** und weiteren **medizinischen Informationen** und/oder Besonderheiten und/oder
- > Patienten mit wenigen/einzelnen **Erkrankungen**, die jedoch aufgrund spezifischer Merkmale eine **hohe Notfallrelevanz** haben (z. B. bekannte schwere anaphylaktische Reaktion),
- > Patienten mit **seltene**n **Erkrankungen**,
- > **Schwangere**.

Zusätzlich kann ein NFD auch bei Patienten sinnvoll sein, die für den Notfall **wichtige Hinweise und Kontaktdaten zur Benachrichtigung von Angehörigen und behandelnden Ärzten/Zahnärzten** bei sich haben möchten.

**Hinweis:** Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Leitfaden für Ärzte, Zahnärzte und medizinisches Fachpersonal unter [www.gematik.de/anwendungen/notfalldaten/](http://www.gematik.de/anwendungen/notfalldaten/)



## Notfallrelevante Diagnosen/Vorerkrankungen, Operationen und Prozeduren

- > **Herz/Kreislauf:** Koronare Herzkrankheit, Herzinsuffizienz, Hyper-/Hypotonie, Herzvitien, Herzrhythmusstörungen, Herzschrittmacher, Interner Defibrillator
- > **Gefäßerkrankungen:** Thrombose(-neigung), zerebrale Ischämien (PRIND, TIA, Apoplex), Aneurysmen (zerebral, Aortenaneurysma)
- > **Atemwege/Lunge:** Chronisch obstruktive Lungenerkrankung, Asthma bronchiale, Emphysem, Lungenembolien, Pneumonien/Tuberkulose, Schlafapnoe-Syndrom, Stimmband-/Zwerchfelllähmung
- > **Lebererkrankungen:** insbesondere chronische Leberinsuffizienz
- > **Nierenerkrankungen:** insbesondere dialysepflichtige und höhergradige Niereninsuffizienz
- > **Ösophagus, Magen, Darm:** Ulzera, Stenosen, Reflux, chronisch entzündliche Erkrankungen
- > **Stoffwechsel, Endokrinologie:** Diabetes mellitus, Hypo-/Hyperthyreose, Morbus Addison, Hyperurikämie
- > **Bewegungsapparat:** Arthrosen, (rheumatoide) Arthritiden, Wirbelsäulenerkrankungen
- > **Neurologische Erkrankungen:** Epilepsie/Anfallsleiden, fokale neurologische Defizite/Paresen
- > **Psychiatrische Erkrankungen:** Psychosen, Depression, Substanzabusus/-fehlgebrauch
- > **Augenerkrankungen:** Glaukom, Katarakt, Amaurosis, künstlicher Augenersatz
- > **Hämatologisch:** Gerinnungsstörungen (angeboren, erworben, medikamentös induziert), Störungen der Blutbildung, Anämien
- > **Muskelerkrankungen:** Myasthenia gravis
- > **Tumorerkrankungen**
- > **Relevante Infektionskrankheiten**
- > **(Zustand nach) Organtransplantation**



## Notfallrelevante (Dauer-)Medikation

- > Notfallmedikamente (z. B. Betamimetika, Nitrospray, Suprarenin)
- > Betablocker
- > ACE-Hemmer, AT1-Antagonisten (Sartane)
- > Diuretika
- > Calciumantagonisten
- > Nitropräparate
- > Antiarrhythmika
- > Digitalis
- > Betamimetika
- > Kortison/Steroide
- > Immunsuppressiva
- > Aldosteron-Antagonisten
- > Antiepileptika
- > Antidepressiva
- > Neuroleptika
- > Thrombozytenaggregationshemmer
- > Antikoagulanzen (Cumarine, Heparine, DOAK/NOAK)
- > Faktor-VIII / IX-Präparate
- > Desmopressin
- > Insulin
- > Cholinesterasehemmer
- > Opioide
- > Nicht steroidalen Antirheumatika

## Weitere notfallrelevante Aspekte

- > Schwere Allergien/Unverträglichkeiten, Maligne Hyperthermie
- > Implantate, Prothesen (z. B. Zahnprothesen)
- > Schwangerschaft
- > Kommunikationsstörung, Presbyakusis, Hörgerät
- > Weglaufgefährdung
- > Schwerbehinderung

Die Listen wurden erstellt in Anlehnung an die im Bundesmantelvertrag – Ärzte (BMV-Ä) im Zusammenhang mit der Erstellung eines NFD veröffentlichten Krankheitsbilder und medizinischen Sachverhalte sowie die von der Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte Deutschlands (BAND), der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGA) unter Koordinierung des Ausschusses »Notfall-/Katastrophenmedizin und Sanitätswesen« (NKS) der Bundesärztekammer erarbeitete Liste »Notfallrelevante Diagnosen/Operationen/Prozeduren und Medikationen«.

### Herausgeber:

gematik GmbH  
Friedrichstraße 136  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 400 41-0  
Fax: +49 30 400 41-111

info@gematik.de  
www.gematik.de

Gestaltung: DreiDreizehn GmbH, Berlin  
Stand: Januar 2021